

LoPro Sek Müllheim

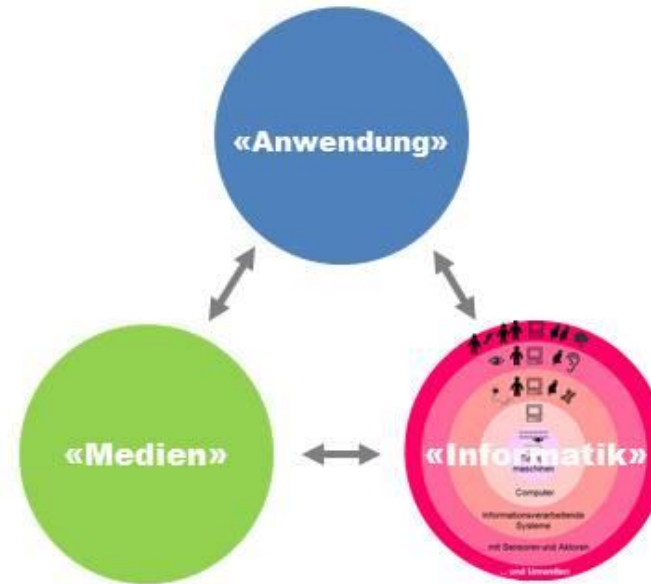


Überfachliche und interdisziplinäre Kompetenzen werden konzeptuell und schulpraktisch in fachlichen Lernfeldern progressiv zusammengefügt.



Herausforderung 1

**Digitale Kompetenzen im Lehrplan 21:
Gemeinsam oder getrennt?**



phsz

Herausforderung 2



Sekundarschule
Müllheim



Wir machen uns auf den Weg...

Als Schule mit Lernlandschaften sind wir eine moderne Bildungsinstitution, die sich seit Jahren mit Fragen des überfachlichen und fachübergreifenden Lernens auseinandersetzt.

Im Zentrum stehen im Projekt die 4K: Kooperation, Kommunikation, Kreativität und Innovation sowie kritisches Denken und Problemlösen.

**Neues
lernen
können**

**Selbst
lernen
können**

**mit
Anderen
zusammen
lernen
können**

**eigenes
Lernen
(mit-)
teilen
können**

Kreativität

**kritisches
Denken**

Kollaboration

**Kommuni-
kation**



Kritisches Denken

Coaching, Empathie, Reflexion, Präsentation, Portfolio, Lernjournal

Kommunikation

Vernetztes Denken, sich austauschen, Gesprächsführung, Medien und Informatik mit
Convertibles-Einsatz 1:1

Kooperation

Kooperatives Lernen, Ziele zusammen erreichen, Wissen teilen, Peer-Gruppe,
Projektarbeit, berufliche Orientierung

Kreativität

Selbständigkeit, Selbstachtsamkeit, Lernen lernen, Planen, Querdenken, außerschulische
Lernorte, Offenheit, Beweglichkeit, gestalten, Natur entdecken



Sekundarschule
Müllheim

**Daraus ergibt sich eine veränderte
pädagogische Grundeinstellung zu
den Voraussetzungen, die es
braucht, damit Lernen für die
Zukunft stattfindet.**



Sekundarschule
Müllheim

Die einzelnen Elemente

Lernlandschaft

Coaching, Lernjournal, Planung, Reflexion, Wochenstart, Top-of
Förderung des selbständigen und des selbstorientierten Lernens (8 Lektionen).

Nutzen von ausgewählten Lern- und Arbeitstechniken und
Trainieren von überfachlichen Kompetenzen.

Umsetzung 08/09
Lehrplanauftrag des AV TG
Gemäss Lehrplan ab Sommer 21

Kursunterricht

Französisch, Englisch, Mathe, Deutsch, Informatik, bildnerisches und technisches Gestalten, Sport, Musik etc.

Wahlfachkurse

Bildnerisches und technisches Gestalten, Musik, Robotik, Mathe Plus, Deutsch Plus, Design, Spanisch, Italienisch, Tanzen, Sport, Chor, Band, Schmuckdesign, Kochen, etc.

Lehrplanauftrag des AV TG
Umsetzung seit 2015
Eventuell Atelierbetrieb, Termin offen

Sonderwochen, Lager, Anlässe, Exkursionen

Ausgestaltet als Lernfeld, ergänzend zu den Lernfeldern, ausserschulische Lernorte, überfachliches Lernen (vor allem sozial, kulturell)

Wie bisher einplanen
Sowo1 Lager/BO
Sowo 2 Sport/Kultur



Die Revitalisierung des Flusses Aire bei Genf
Die Planungs begann im Jahre 2001

Lernweg

Verlauf eines Lernprozesses hin zu einem bestimmten Ergebnis

Wir haben 7 Lernwege zusammengestellt. Diese Lernwege werden auf verschiedene Art und Weise und in verschiedenen Fächern vermittelt und trainiert. Es wird während den 3 Jahren an folgende Themen gearbeitet:

Coaching, Medien und Informatik, Projektarbeit, Berufliche Orientierung, Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden, Ethik, Religion und Gemeinschaft (ERG), Lesen und Verstehen (Lesetraining in 9 Modulen)

P&U/BO/Präsentation umgesetzt
Lesen und Verstehen Projekt läuft
Medien und Informatik ab 22
Umsetzung all-in ab 24/25

KURSUNTERRICHT

(Fremdsprachen, etc.)

LERNWEGE

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

PROJEKTARBEIT

COACHING, REFLEXION, PLANUNG

LESE- UND LERNSTRATEGIEN, ARBEITSMETHODEN, PRÄSENTATION, FEEDBACK

MEDIEN & INFORMATIK

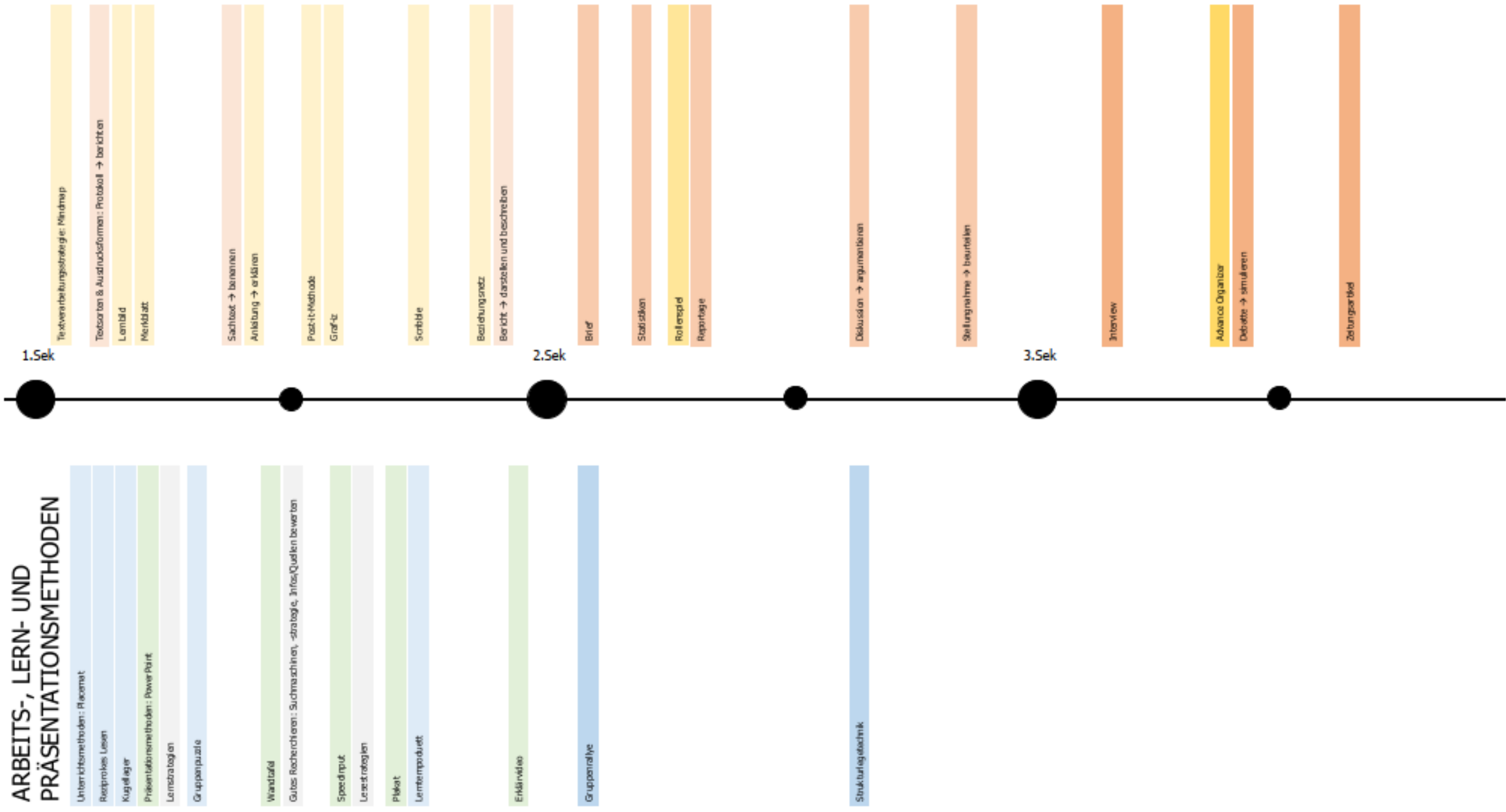
SOZIALES LERNEN, GEMEINSCHAFTSBILDUNG

LERNFELD XY

SONDERWOCHE

P&U

ARBEITS-, LERN- UND PRÄSENTATIONSMETHODEN



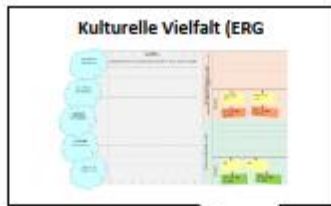
Lernfeld

Zu **Themen** werden **Kompetenzen** aus dem Lehrplan (NMG) neu fächerübergreifend zusammengestellt, außerschulische Lernorte werden einbezogen

Enger Verbund mit Kompetenzen aus den Bereichen Medien und Informatik, Deutsch und Mathe

Direkte Anwendungen von Gelerntem aus dem Bereich Lernwege

Lehrplanauftrag des AV TG
Vorbereitung bis Sommer 22
Umsetzung ab Sommer 22



Lernfeld
«Migration und Menschenrechte»

A Fachkompetenzen und verbindliche Inhalte LP VSTG, weitere Inhalte

Fachkompetenzen:
 RZG 2.1: Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen erkennen und einordnen
 Verbindliche Inhalte: Migration in die Schweiz; wirtschaftliche, soziale, ökologische und politische Migrationsgründe
 RZG 8.2: Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

Inhaltlicher Beschrieb des Lernfelds:
 Im Lernfeld «Migration und Menschenrechte» lernen die SuS Werte und Bedürfnisse kennen, die für ein würdevolles Leben und für das Zusammenleben in der Gesellschaft grundlegend sind. Sie erkennen den Bezug zu den Menschenrechten. Es werden Begrifflichkeiten wie «MigrantIn», «Flüchtling», «AsylsuchendeR» und «Recht auf Asyl» erarbeitet. Die SuS stellen Bezüge der Menschenrechte zum Thema Migration und Flucht her. Die grosse Mehrheit der Flüchtlinge lebt aktuell in Entwicklungsländern. Die SuS lernen die Situationen in verschiedenen Ländern kennen, aus denen Flüchtlinge in die Schweiz kommen. Dadurch werden Push-Faktoren der jeweiligen Länder erarbeitet und den Pull-Faktoren der Aufnahmeländer gegenübergestellt. Ausserdem lernen die SuS das Aufnahmeverfahren in der Schweiz kennen. Anhand von aktuellen Zeitungsbeiträgen werden verschiedene politische Haltungen diskutiert.

Umsetzungsideen:

- Rechercheauftrag: Steckbrief und Situationsbeschreibung zu den Herkunftsländern
- Exkursion ins Asylzentrum
- «News of the week» als Top-of: SuS wählen sich in Kleingruppen einen Zeitungsartikel aus, den sie präsentieren und zu dem sie eine Gesprächsrunde vorbereiten. Als Beispiel wird ein Artikel zum Thema Migration ausgewählt.



B Überfachliche Kompetenzen -> must
 Methodische-, Personale und Soziale Kompetenzen inkl. ERG!

Eigene Ziele und Werte reflektieren
Dialog- und Kooperationsfähigkeit
Umgang mit Vielfalt
ERG 2: Werte und Normen

Pinnwand

ERG 3.0: Anliegen einbringen, Konflikte neutralisieren und mögliche Lösungen sehen

Must von and. Lernfeld

Must von and. Lernfeld

C Medien und Informatik -> must

Medien und Informatik 1.2: Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.

Pinnwand

Auch noch nett

Auch noch nett

Must von and. Lernfeld

Must von and. Lernfeld

D1: Sprachliche Kompetenzen:

-

A: Titel des Lernfeldes:

Kreisläufe

Inhaltlicher Beschrieb des Lernfeldes:

Kreisläufe laufen fast überall in unserem Leben ab. Wir thematisieren ihre Kennzeichen allgemein und übertragen sie auf einige spezifischen Kreisläufe aus unterschiedlichsten Bereichen.

Mögliche Kreisläufe:

Arbeit-Leistung-Energie, Energieträger, Wirkungsgrad, goldene Regel der Mechanik, Stromkreis, Ökosystem (Fotosynthese, Nährstoffkreislauf), Klima, Wetter, Globale Ressourcen, Stoffumwandlungen, -recycling, -kreisläufe, Wirtschaftskreisläufe (Geld).

Achtung Doppelungen vermeiden; z.B. Klima, Wetter, Wirtschaftskreisläufe... welche bereits in anderen Lernfeldern abgehandelt werden.

Fachkompetenzen (LP VSTG):

RZG	NT	WAH	ERG
1.4 b*	3.1.1 b*, d* 3.3 a*, b, c*, d 4.1 4.2 b* 7.2 a, b* (NT 7/8)	1.3a 2.1 a* 4.5	2.2 e*

B: Überfachliche Kompetenzen (LP VSTG):

-

D2: Analytische Kompetenzen:

-

Umsetzungsideen:

- Besichtigung PET Recycling, Regiorecycling, evt. KVA
- Lernbild Wasserkreislauf

Gelingensnachweis:

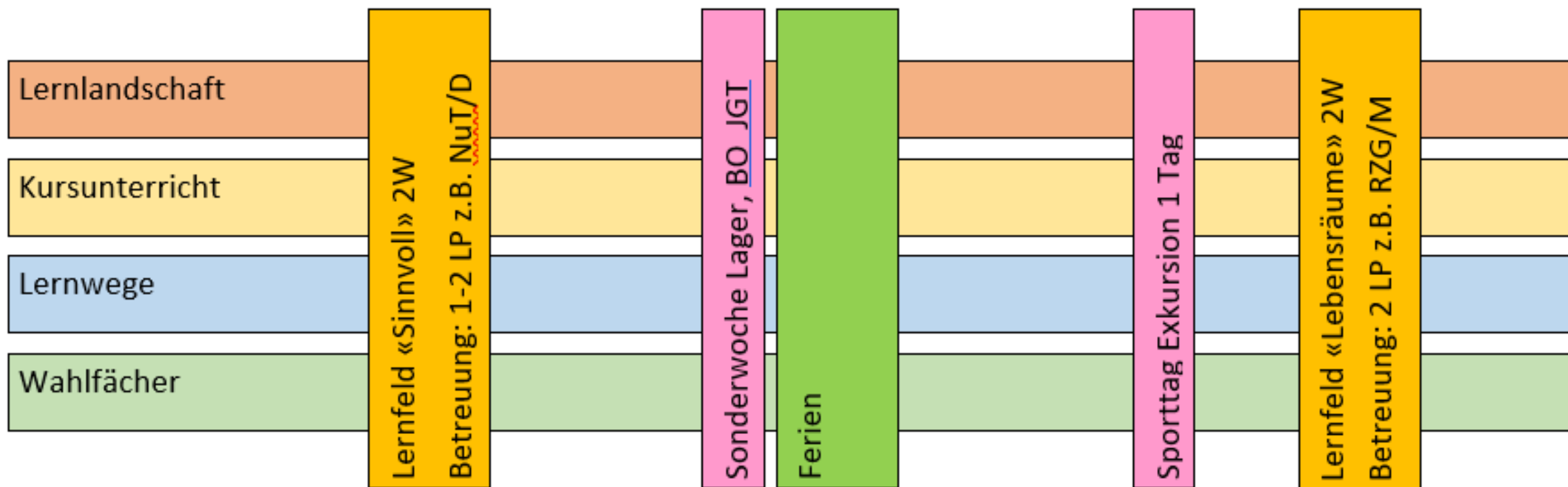
Ziel ist, dass die SuS Kreisläufe erkennen und beschreiben und analysieren können.

C: Medien und Informatik (LP VSTG):

-

-

Jahresplan mit Lernfeldern





Das Projekt 2017
Die Revitalisierung erhielt mit ihrem dezidiert architektonisch-landschaftsgärtnerischen Ansatz diverse Auszeichnungen. Aus dem Miteinander von Wasserbau, Biologie und Landschaftsgestaltung entstehen eine differenzierte Landschaft und eine bemerkenswerte Synthese aus Natur und Artifiziellem.

Einführung der ersten Lernfelder

- 1. Sek 1. Sem: «Orientierung in Raum und Zeit» → sli + ksa
- 1. Sek 2. Sem: «Sinnvoll» → dvo + jme
- 2. Sek 1. Sem: «Konsum» → ssc + ios
- 2. Sek 2. Sem: «Mobilität & Energie» → nmu + bwi
- 3. Sek 1. Sem: «Wasser» → dpe + msc
- 3. Sek 2. Sem: «Krieg & Frieden» → mwa + sri

Einführung Lernfeldmanager

- Inhaltliche Ausarbeitung und Gestaltung der Lernfelder
- Budget des Lernfeldes erstellen
- Detaillierte Personalplanung
- Einführung der Mitarbeitenden ins Thema an zwei Pädag.
Nachmittagen
- Entschädigung 1 Lektion während der Einführungszeit

Grundlagenplanung

Gesamtsetting

Erarbeiten einer Basisplanung mit den neuen Elementen durch die AG
Planung und die Schulleitung

Die Pensen- und Stundenplanung wurde überarbeitet. Dies geschah im
Kontext zur Thurgauer Stundentafel, dem Volksschulgesetz, den DEK-
Verordnungen und den Reglementen.

aus Schülersicht

Inhalt	7. Kl.	8. Kl.	9. Kl.	generiert LL	Lernfeld	
Deutsch	3	3	3	1.3		
Mathe	4	4	4	1.7		
Franz	3	3	3	0.3		
Englisch	2	2	2	0.7		
N&T	0	0	0	2.0	4.5	SoWo
RZG						
ERG (SoWo)						
WAH	0	2	0		1.0	
BG/TG	4	4	4			
Musik	2	1	1			
Sport	3	3	3			
M&I	1	0	0		0.5	
BO	0	0	0			
P&U			2			zählt zu Wahlbereich
WoE/top of	2	2	2			
Summe	32.0	32.0	32.0	6.0	6.0	
Anzahl LL für SuS	8.0	8.0	8.0			

3-Jahresplan

Schaffen eines Gesamtüberblicks über den Zyklus 3 der Sekundarschule Müllheim.

Gestaltung einer Lernlandschaft durch progressives Zusammenfügen von Lernfeldern, Lernwegen, sowie des Kursunterrichts, der Wahlfächer, ergänzt durch Sonderwochen, Lager, Exkursionen, Reisen, Veranstaltungen, Konzerte, Sporttag, OL, etc.

Datenverwaltung Lernplattform

Wir sind daran ein System zu entwickeln, das zu unseren Ideen passen könnte.



Sekundarschule
Müllheim

**Welches sind die
inhaltlichen
Erneuerungen**



Sekundarschule
Müllheim

Lehrplan Volksschule Thurgau

Die Einführung und Umsetzung des LP VSTG erfolgt im Rahmen der Umsetzung der Lernfelder und des Moduls M&I.

Dieses Vorgehen ist durch die Schulaufsicht akzeptiert worden.

Medien und Informatik

Ausstattung 1:1, Laptop einsetzen als Arbeitstool, Datenverwaltung,
Lernplattform für selbständiges Lernen

MIA21, Aus- und Weiterbildungsprogramm für Lehrpersonen zur
Umsetzung des Lehrplanes im Bereich Medien und Informatik.

Lehrplanauftrag des AV TG
Umsetzung ab 21/22

Weiterbildungsauftrag des AV TG
Umsetzung bis Sommer 22

Beurteilungskultur

Jede Schule hat den Auftrag des AV eine gemeinsame Beurteilungskultur zu erarbeiten. Es gilt die Neuerung des neuen Beurteilungsreglement im Unterricht und vor allem in den Lernfeldern umzusetzen.

Lehrplanauftrag des AV TG
Vorbereitung Phase 3 bis Sommer 21
Umsetzung Phase 4 bis Sommer 23

Im Projekt CoKoS wird mit CleveR ein Online-Diagnose Tool zur Förderung der Kompetenz des selbstregulierten Lernens von SuS auf Sek I Stufe entwickelt.

Endprodukt:

- Ein frei zugängliches Tool für Klassen im gesamten deutschsprachigen Raum.
- Stärken und Schwächen in zentralen Bereichen des selbstregulierten Lernens werden sichtbar, auf Klassen- und auf SchülerInnenebene.
- Ausgangslage für gezielte Förderung und gezieltes Coaching
- Lerntipps für SchülerInnen und Fördertipps für Lehrpersonen

Stärkung des Coachings, Projektphase
Umsetzung ab Sommer 23

Peer Learning

„Peer-Learning“ oder auch „Peer-to-Peer-Learning“ bietet Schülerinnen und Schülern umfangreiche Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, indem ein aktiver Selbstlernprozess auf Augenhöhe stattfindet.

Peer-Gruppen eröffnen neue Bildungs- und Sozialisationsräume, die vor allem informelles Lernen und den Erwerb von sozialen Kompetenzen begünstigt. Die zwischen den Jugendlichen stattfindenden Lernprozesse können vermutlich am treffendsten als „Lernen mit Gleichaltrigen, von Gleichaltrigen“ beschrieben werden.

Umsetzung begonnen über die
Jahresziele der JGTs

Graduierungssystem

Um einen Anreiz zu einem langfristigen, positiven und selbstständigen, sowie selbstverantwortlichen Lern- und Sozialverhalten zu geben, haben wir uns für ein Graduierungssystem mit verschiedenen Rechten und Pflichten entschieden.

Wir haben uns auf drei Stufen geeinigt (Bronze-Silber-Gold).

Schulraumplanung 22

- Ideen entwickeln für eine multifunktionale, zweckmässige Raumgestaltung: zusätzliche Schulzimmer, Sitz- und Bewegungsmöglichkeiten, genügend Arbeits- und Rückzugsräume.
- Gesprächszone gestalten in den Gängen
- Ankunftszone im Haus mit persönlicher Garderobe auch als Ladestation.
- Attraktiver Pausenhof (Pause im Freien), Schulgarten, Biotop, Schattenplätze mit Bäumen
- Aufenthaltsraum für SuS über Mittag (Mittagstisch)

Planungskredit gesprochen
AG Bau eingesetzt März 22



Die Revitalisierung des Flusses Aire bei Genf
Der Abschluss der Arbeiten ist im Jahre 2022 geplant

Qualitätssicherung und -entwicklung

Die AG Qualität sorgt für eine kontinuierliche Qualitätssicherung und
Qualitätsentwicklung

Auftrag aus EVA 15
Umsetzung durch AG Qualität

Timeline

2008 Einführung Lernlandschaften

2022 Peer Learning by doing

2021 MIA21 in Zusammenarbeit mit der PHTG

Dezember Gesamtsetting / 3-Jahresplan

2021 Umsetzung und Einführung M+I 1:1

2022 Einführung Lernwege und Lernfelder

2022 Datenverwaltung/Lernplattform

2023 Erarbeiten einer Beurteilungskultur

2023 Ausbau des Schulhauses

2024 Evaluation LoPro/Ergebnisse/Anpassungen



Zukunftsorientierung

Für die Organisation:

Wir bereiten Schülerinnen und Schüler auf Berufe vor, von denen wir heute noch gar nicht wissen, dass es diese in zehn Jahren geben wird.

→ zu Lust auf mehr ... was sonst!

Herzlichen Dank für die Unterstützung an:

den Projektleiter Dr. Heinz Hafner

das Amt für Volksschule des Kantons
Thurgau für den finanziellen Support

unseren Projektbetreuer Xavier Monn

das Team und die Behörde der
Sek Müllheim für den grossen Einsatz

educreators.ch

für die Auswahl aus 100 Schulprojekten
zu den TOP 10 der Schweiz



Die Zukunft hängt
davon ab, was wir
heute tun.

- Mahatma Gandhi